Reingewinn-Verteilung

Dividende	1 200	—	—	—
Satzungs- und vertrags- mäßige Gewinnanteile	238	—	—	—
An gemeinnützigen Fonds	450	—	—	—
An Versorgungskasse der Angestellten	600	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnng.	463	212	152	2 316
RM	2 951	212	152	2 316

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
„Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst
sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Köln, den 31. Mai 1948.

Rheinisch Westfälische „Revision“ Treuhand A.-G.	gez. Dr. Agartz
gez. Dr. Minz	Wirtschaftsprüfer
Wirtschaftsprüfer	

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erstreckte sich wie bisher auf die Feuerversicherung, die Einbruchdiebstahl-, die Aufruhr-, die Leitungswasserschaden-, die Glas-, die Transport-, die Kraftfahr- und die Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Während in den Jahren 1944 und 1945 aus bekannten kriegsbedingten Gründen starke von der Gesellschaft vorausgesehene Prämienrückgänge zu verzeichnen waren, haben sich diese im Berichtsjahr nicht mehr fortgesetzt. Die Gesellschaft konnte die Gesamtprämieinnahme des Vorjahres in nahezu gleicher Höhe ausweisen, da die von ihr durchgeführten durch Kriegseinwirkungen bedingten Storni — eine Arbeit, die jetzt als abgeschlossen gelten kann — durch ein befriedigendes Neugeschäft wettgemacht werden konnten. (Siehe Übersicht über die Geschäftsergebnisse).

Die im Geschäftsjahr bezahlten und zurückgestellten **Schäden** betragen brutto: RM 11 495 379,11 und für eigene Rechnung: RM 6 406 148,13. Bemerkenswert wird, daß die Einbruchdiebstahlversicherung wiederum einen katastrophalen Schadensanfall aufweist mit einer Schadensquote von nahezu 100 % der Prämieinnahme.

An Kapitalerträgen wurden im Jahre 1946 RM 93 209,30 gegen RM 192 675,25 im Jahre 1945 vereinnahmt.

Die bis zum 31. 12. 1946 fällig gewordenen nicht eingegangenen Zinsen belaufen sich auf RM 2 988 938,67.

Der Grundbesitz der Gesellschaft erfuhr im Geschäftsjahr durch An- und Verkauf keine Veränderung.

Die Eventual-Nachzahlungsverpflichtung der Gesellschaft auf Beteiligungen beträgt Ende 1946 unverändert insgesamt RM 6 739 869.—.

Andere als aus dem laufenden Abrechnungsverkehr im Versicherungsgeschäft herrührende und in der Bilanz unter den dafür vorgesehenen Positionen ausgewiesene Forderungen und Verbindlichkeiten sind den einzelnen Konzernunternehmen gegenüber nicht vorhanden.

Die **Verwaltungskosten** (abzüglich der Leistungen der Rückversicherer) betragen insgesamt RM 5 341 416,77 (RM 3 555 819,18 im Vorjahr).

Gebundene Vermögenswerte im Sinne der Vorschriften des Reichsaufsichtsamts sind vorhanden in Gesamthöhe von RM 5 056 648,25, darunter RM 1 677 450,55 als Regierungsverdepots für die Zulassung zum Geschäftsbetrieb in fremden Ländern und RM 1 804 450,65 als Prämien- und Schadenreservedepots im Ausland.

Forderungen aus Krediten, die nach § 80 AG nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Aufsichtsrates gewährt werden dürfen, sowie Forderungen an Aufsichtsratsmitglieder bestehen nicht.

Bürgschaften und Wechselverpflichtungen bestehen nicht. Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse sind nicht vorhanden.

Nach ausreichender Bemessung der Prämienüberträge und Schadenreserven und den vorgenommenen Abschreibungen auf die Auslandswerte, Beteiligungen und Hypotheken konnte bei einem Ende des Berichtsjahres entstandenen größeren buchmäßigen Verlust auf die Wertpapiere ein Gewinn nicht ausgewiesen werden. Der nach Anrechnung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr noch verbleibende Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben in Höhe von RM 2 316,17 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Jahre 1947 erhofft die Gesellschaft erstmalig wieder ein Ansteigen der Gesamtprämieinnahmen, die in 1943 ihren Höchststand hatten. Zu dieser Hoffnung berechtigt der wirksame Einsatz der seit jeher bewährten Organisation sowie die rastlose, in gleicher Weise anzuerkennende Tätigkeit des gesamten Innenpersonals.

Die Gesellschaft berichtet, daß im Jahre 1947 der Schadensanfall in der Feuerversicherung stark angewachsen ist und das Einbruchdiebstahlversicherungsgeschäft weiterhin außerordentlich schaden- und verlustreich verläuft.